



Beschlussvorlage Nr. BV/585/2024

Künzelsau, 20.03.2024

Entscheidung im Kreistag am 08.04.2024
öffentlich

Amt für Mobilität

Tagesordnungspunkt:

Reaktivierung der Kochertalbahn - Weiteres Vorgehen

Antrag der Verwaltung:

1. Der Hohenlohekreis bleibt bei seiner Zusage, sich an den nicht förderfähigen Kosten der Vorplanung für die Leistungsphasen 1-2 nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sowie an der Standardisierten Bewertung zu beteiligen.
2. Das Kreisinteresse hat sich im Kontext der Ablehnung der Kostenbeteiligung durch zwei von drei Kommunen verändert. Die Projektträgerschaft wird daher vom Hohenlohekreis an die Stadt Künzelsau oder an eine andere Gebietskörperschaft übertragen.

Sachverhalt:

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 26. Juli 2023 wurde vereinbart, dass die Kostenübernahme für die nicht-förderfähigen Kosten der Leistungsphasen 1-2 nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und der Standardisierten Bewertung im Verhältnis 50 % zu 50 % zwischen dem Hohenlohekreis und den Anrainergemeinden Künzelsau, Kupferzell und Waldenburg aufgeteilt werden. Dazu wurden mit den beteiligten Gemeinden verschiedene Gespräche geführt.

Die Bürgermeister hatten sich darauf verständigt, die Schülerzahl als Verteilschlüssen für die Kosten festzulegen. Daraus ergibt sich folgende Kostenverteilung:

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| a. Landratsamt Hohenlohekreis: | ca. 450.000 € |
| b. Stadt Waldenburg: | ca. 13.230 € |
| c. Gemeinde Kupferzell: | ca. 70.650 € |
| d. Stadt Künzelsau: | ca. 366.120 € |

Am 6. Februar 2024 wurden alle Gemeinderäte der Anrainergemeinden in der Carl-Julius-Weber-Halle in Kupferzell über den aktuellen Sachstand informiert sowie offene Fragen thematisiert und beantwortet. Die Gemeindeverwaltungen haben eine gleichlautende Beschlussvorlage für alle Gemeinderäte erstellt und untereinander abgestimmt.

In den gesonderten, einzelnen Gemeinderatssitzungen haben die Kommunen Kupferzell und Waldenburg gegen eine Beteiligung an den Kosten für die Leistungsphase 1-2 und der Standardisierten Bewertung gestimmt.

Der Gemeinderat der Stadt Künzelsau hat sich für eine Beteiligung an den Kosten ausgesprochen. Die Stadt Künzelsau hat zwischenzeitlich in einer weiteren Gemeinderatssitzung entschieden, die gesamten Kosten aller drei Gemeinden zu übernehmen.

Nachdem sich jedoch zwei Gemeinden gegen eine weitere Untersuchung des volkswirtschaftlichen Nutzens und der Machbarkeit der Reaktivierung ausgesprochen haben, hat sich das Kreisinteresse verändert. Es wird daher vorgeschlagen, die Projektträgerschaft und damit die Federführung des weiteren Projekts an die Stadt Künzelsau oder eine andere Gebietskörperschaft, z. B. den Zweckverband Gewerbepark Hohenlohe, abzugeben.

Der Hohenlohekreis steht entsprechend dem Kreistagsbeschluss weiterhin zu seiner Zusage, sich mit 50 % an den nicht zuwendungsfähigen Kosten für die Vorplanung für die Leistungsphasen 1-2 nach HOAI und an der Standardisierten Bewertung zu beteiligen.

Auswirkungen / Kosten / Alternativen:

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 26. Juli 2023 beteiligt sich der Hohenlohekreis mit 50 % an den nicht zuwendungsfähigen Kosten. Haushaltsmittel hierfür sind in 2024 und den Folgejahren bereits veranschlagt. Der Kreisverwaltung entstehen keine weiteren zusätzlichen Kosten.